



# DAGMERSELLER INFO



<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>3</b>
<b>Aus der Gemeindeverwaltung</b>	<b>4</b>
<b>Kommissionen</b>	<b>5</b>
<b>Aus den Parteien</b>	<b>7</b>
<b>Forum Schule</b>	<b>8</b>

# Anonyme Schreiben von Bürgerinnen und Bürgern



Hin und wieder kommt es vor, dass mit anonymen Schreiben an den Gemeinderat die Unzufriedenheit mit der Politik oder mit Entscheiden des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung hingewiesen wird. Ob diese Äusserungen berechtigt sind oder nicht, ist nicht Gegenstand dieser Zeilen. Aber dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, an Verfasser solcher Schreiben einige Überlegungen mit auf den Weg zu geben.

Der Gemeinderat nimmt die Anliegen der Einwohner der Gemeinde Dagmersellen durchaus ernst und gedenkt dies auch in Zukunft so zu handhaben.

## Impressum

Herausgeberin:	Einwohnergemeinde Dagmersellen
Redaktion:	Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Kurt Steiger, Forum Schule – Hanni Portmann
Textbeiträge:	Philipp Bucher, Kommissionen
Koordination:	Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach 131, 6252 Dagmersellen
Druck:	PRINTEX AG, Dagmersellen
Erscheinen:	10 Ausgaben pro Jahr, monatlich, Juli / August und November / Dezember
	Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <a href="http://www.dagmersellen.ch">www.dagmersellen.ch</a>
	Die nächste Ausgabe erscheint Ende September 2010. Redaktionsschluss ist am 14. 9. 2010.

Wie schon verschiedentlich erwähnt wurde, ist ein wesentlicher Charakter unserer Demokratie, dass an der Gemeindeversammlung oder bei anderen Gelegenheiten der direkte Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern gesucht und bewerkstelligt werden kann. Es entsteht ein Dialog. So können Fragen gestellt und Antworten gegeben werden, Anliegen oder Vorschläge entgegengenommen oder Überlegungen präzisiert und erklärt werden. Mittels anonymer Schreiben jedoch ist dies nicht möglich. Es werden Hinweise gegeben aber es gibt leider keine Antworten auf Fragen. Es können auch keine Lösungsansätze entwickelt werden. Somit besteht das Risiko, dass solche Schreiben nicht die gewünschte Wirkung der Verfasser haben. Es ist doch schade, wenn sich Menschen hinsetzen und Überlegungen machen, diese zu Papier bringen und wertvolle Inputs geben möchten, dem Gemeinderat jedoch die Möglichkeit nicht gegeben wird, die Thematik mit der Verfasserin oder dem Verfasser zu erörtern. Dann ist die aufgewendete Zeit leider nicht von grossem Nutzen und bringt unsere Gemeinde auch nicht weiter. Und da gerade in der heutigen Hektik die Zeit ein sehr wertvolles Gut ist, müssen wir auch damit verantwortungsvoll umgehen. Zwei A4 Seiten schreibt man nicht in einer halben Stunde und wenn das gleich mehrere Menschen tun, ist es mehrfach schade um diese Zeit.

Gerade in anonymen Schreiben wird oft auch der Begriff der Demokratie aufgenommen und erklärt, wie diese durch die Regierung gelebt werden soll. Aber gerade

Demokratie bedeutet, dass man mitreden kann und soll, aber nicht anonym. Nebenbei sei hier noch der Hinweis angebracht, dass keine Zeitung Leserbriefe veröffentlicht, welche keinen Absender oder nur unleserliche Unterschriften haben.

Die anonyme Willensäusserung erinnert doch eher an diktatorische Staatsformen. In Dagmersellen ist es jedoch, wie in anderen Gemeinden auch, von jeher Tradition, dass man miteinander spricht. Diese Tradition ist in unserem urschweizerischen Gedankengut fest verankert: Auch die alten Eidgenossen haben ihren Unmut über die habsburgischen Landvögte öffentlich geäussert und sind zu ihren Anschauungen gestanden. Was diese frühen Eidgenossen erreicht haben, was vom Rütlichschwur ausgegangen ist, daran wurden wir vor wenigen Wochen anlässlich von 1. August Feiern erinnert.

Darum ermutigen wir Sie, denken und arbeiten Sie weiterhin an unserer Gemeinde mit! Die Wege sind einfach und effizient, viel direkter als ein Schreiben zu verfassen, in einen Umschlag eines Vereins aus dem Entlebuch zu stecken und im Urnerland aufzugeben. Es gibt verschiedene Möglichkeiten in unserer vernetzten Welt. Sei es per Eintrag ins Forum auf der Homepage der Gemeinde, sei es per Telefon oder e-Mail. Die Kontaktdaten sämtlicher Gemeinderatsmitglieder sind auf der Homepage ersichtlich. Nutzen Sie diese Möglichkeiten, wir freuen uns auf Ihre Überlegungen!

# August 2010

## Tempelhof - wie weiter

Die Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2010 hat die beantragte Sonderbauzone Erli in Uffikon abgelehnt. Der Tempelhof von Bernhard Zemp kann deshalb nicht wie geplant weitergeführt werden. Der Gemeinderat hatte Bernhard Zemp aufgefordert, die Tempelanlage und die mit befristeten Baubewilligungen sowie ebenfalls weitere nicht bewilligten Bauten zu entfernen. Bernhard Zemp machte darauf geltend, dass die Tempelanlage oder die Lagune von Venedig usw. nicht kurzfristig beseitigt werden können, weshalb der Gemeinderat ihm einen geordneten und planmässigen Rückbau in Aussicht stellte. Der Gemeinderat hat nun eine Verfügung zur Wiederherstellung des gesetzmässigen Zustandes für die Tempelanlage und den naturnahen Schaugarten erlassen. Die befristeten Baubewilligungen werden nicht verlängert. Die Anlagen sind bis am 31. Januar 2011 zu beseitigen und der Boden ist bis am 31. Mai 2011 wieder als landwirtschaftliche Nutzfläche zu rekultivieren. Gleichzeitig wurde Bernhard Zemp aufgefordert für die nicht bewilligten Anlagen wie Kunstwerke auf dem Land, Umnutzungen usw. bis am 15. September 2010 Baugesuche sowie ein Betriebskonzept oder einen verbindlichen Zeitplan für die Beseitigung dieser Anlagen einzureichen. Allfällige Gesuche um Umnutzung und Überführung in die Landwirtschaft von Anlagen (Schaugarten, Gebäude) will der Gemeinderat nur nach Vorliegen eines detaillierten Betriebskonzeptes prüfen. Falls solche Baugesuche eingehen und wir diese behandeln können, werden diese den Anstössern angezeigt und öffentlich publiziert.

## Sanierung Kreuzbergstrasse

Die Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2010 hat die Sonderkreditvorlage für die Sanierung der Gemeindestrasse Kreuzbergstrasse zurückgewiesen. Insbesondere die geplanten Grundeigentümerbeiträge wurden bemängelt. Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen mit dem Auftrag, die bestehenden Reglemente und die Aufteilung der Beiträge zwischen der Gemeinde und den interessierten Grundeigentümern abzuklären und Vorschläge auszuarbeiten. Als Mitglieder dieser Arbeitsgruppe wirken mit: Martin Luternauer, Gemeinderat Ressort

Bau, Dagmersellen, Präsident; Urs Fellmann, Gemeinderat, Uffikon; Anton Wey, Buchs; Josef Wiederkehr, Dagmersellen; Anton Hodel, Dagmersellen; Heinz Najer, Dagmersellen; Raphael Lattion, Dagmersellen; Alex Ottiger, Ingenieurbüro Bucher + Partner AG, Sursee; Daniel Pfister, Leiter Bau und Infrastruktur.

## Gesamtrevision Ortsplanung

Während der Planaufgabe im Gemeindehaus im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens sind bei der Gemeinde 20 Eingaben und Begehren zum Entwurf der Gesamtrevision der Ortsplanung eingegangen. Der Gemeinderat hat von diesen Anliegen Kenntnis genommen. Die Begehren wurden zur Prüfung und Behandlung an die Ortsplanungskommission (OPK) weitergeleitet. Die Gesuchsteller wurden benachrichtigt, dass die Informationsbroschüre zur öffentlichen Planaufgabe, welche ca. Ende Jahr oder anfangs 2011 in alle Haushaltungen und an die auswärtigen Grundeigentümer zugestellt wird, Auskunft über deren Behandlung geben wird. Wenn notwendig wird die OPK die Gesuchsteller zu einer Besprechung einladen. Falls die Stellungnahme und Behandlung der Ortsplanungskommission nicht zur Zufriedenheit des Gesuchstellers ausfallen wird, können diese während der öffentlichen Planaufgabe formell Einsprache erheben.

## Schulraumanalyse 2010

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Gemeinderates, der Schulpflege und der Schulleitung hat einen Bericht Schulraumanalyse 2010 erarbeitet und der Schulpflege und dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme unterbreitet. Darin sind sämtliche Schulanlagen der Gemeinde aufgeführt und eine Beurteilung über den Ist-Zustand, die Perspektiven und ein Fazit formuliert. Daraus kann der Handlungsbedarf der Gemeinde für die kommenden Jahre abgeleitet werden.

Der Gemeinderat stellt fest, dass kein Handlungsbedarf angezeigt ist, ausser bei folgenden zwei Punkten:

Die Kindergartenlokale Chratz, Baumgarten, Chilefeld sind in ca. 4 – 5 Jahren umfassend zu sanieren oder durch einen Neubau an einem zentralen Ort zu ersetzen. Im Schulhaus Uffikon ist die Hauswartwohnung zu sanieren oder falls erforderlich mit einem Umbau in Gruppenräume umzugestalten. Die Vorhaben werden in den Finanzplan aufgenommen

und in den kommenden Jahren vertieft geprüft und vorbereitet.

## Revision beim Steueramt Dagmersellen

Die Dienststelle Steuern unterbreitet dem Gemeinderat den Revisionsbericht 2010 über die Revision beim Steueramt Dagmersellen vom 20. April 2010. Die Dienststelle Steuern schreibt darin: «Aufgrund unserer Prüfungen und der uns erteilten Auskünfte haben wir vom Steueramt Dagmersellen einen guten Eindruck gewonnen. Unter der Leitung von Irene Zumbach arbeitet ein motiviertes und engagiertes Team.»

Der Gemeinderat nahm erfreut vom positiven Bericht Kenntnis und gratuliert dem Steueramt und im Besonderen der Abteilungsleiterin Irene Zumbach herzlich zu diesem guten Ergebnis.

## Kurzmeldungen

Kurt Dahinden, Blumenweg 3, Dagmersellen, hat als Mitglied der Betriebskommission Sporthalle Chrüz matt, demissioniert. Er war seit Beginn, also seit 1986 Mitglied. Der Gemeinderat dankt ihm ganz herzlich für seinen langjährigen und engagierten Einsatz in der Betriebskommission zugunsten der Gemeinde und der Sportler in der Chrüz matthalle. Als neues Mitglied wurde auf Vorschlag der Schule Dagmersellen, Philipp Häfliger, Sportlehrer in Dagmersellen, wohnhaft in Sursee, gewählt.

Der Gemeinderat liess sich vom Architekturbüro Brun & Mahler GmbH und von der Baukommission über den Stand der Bauarbeiten sowie die Kostenkontrolle für den Umbau der Sporthalle Chrüz matt informieren. Dabei konnte festgestellt werden, dass die meisten Arbeiten planmässig verlaufen und der Kostenvoranschlag bis jetzt gut eingehalten werden kann.

Der Gemeinderat hat die Tagmar + Partner AG, Ingenieurbüro, Dagmersellen, beauftragt, den Gestaltungsplan Geracher zu überarbeiten. Dieser liegt nun vor. Sobald die vorliegende Einsprache bereinigt ist, wird der Gemeinderat den bereinigten Gestaltungsplan genehmigen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat die Tagmar + Partner AG beauftragt, die neue Erschliessungsstrasse zu projektieren. Der Gemeinderat wird das Projekt demnächst vorstellen und die Werbung für den Verkauf der Bauparzellen lancieren.

**PERSONALINFORMATIONEN**

**Erfolgreiche Lehrabschlüsse**  
**Der Gemeinderat und die Verwaltungsleitung können gleich mehreren Personen zum erfolgreichen Lehrabschluss bei der Einwohnergemeinde Dagmersellen gratulieren:**

**Ursula Lötscher**, Buchs, hat die Lehre als Kauffrau mit Berufsmatura auf der Gemeindeverwaltung mit gutem Erfolg abgeschlossen. Dabei wurde sie auch mit dem Preis der LUKB für die viertbeste Maturaprüfung beim KV Sursee ausgezeichnet.

**Dominik Tanay**, Sursee, hat die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt bei den Hauswartdiensten Schule Dagmersellen mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Er wurde zusätzlich ausgezeichnet, da er die beste Prüfung seines Berufs erreicht hat.

Das Alterszentrum Eiche kann die erfolgreichen Lehrabschlüsse von **Silvia Kneubühler**, Schenkon, als Fachangestellte Betreuung (FaBe) und **Sandro Leuthold**, Ufhusen, als Koch, vermelden.



**Mirjam Staffelbach neue Lernende Gemeindeverwaltung**

Mirjam Staffelbach, Schmittefeld 10, Uffikon, hat am 02. August 2010 die Lehre als Kauffrau mit Profil E (erweiterte Grundbildung) auf der Gemeindeverwaltung Dagmersellen begonnen. Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und eine lehrreiche Ausbildung.

**Stefan Milosevic neuer Lernender beim Hauswart, Schule Dagmersellen**

Stefan Milosevic, Sursee, hat am 16. August 2010 die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt bei den Hauswartdiensten, Schule Dagmersellen, begonnen. Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Abteilung Bau und Infrastruktur heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm eine erfolgreiche Ausbildung.



**BAUBEWILLIGUNGEN**

**Die Abteilung Bau und Infrastruktur hat folgende Baubewilligungen erteilt. Soweit erforderlich hat der Gemeinderat die dazu notwendigen Ausnahmegewilligungen nach Strassengesetz und Planungs- und Baugesetz erteilt.**

Achermann-Schaller René, für die Überdachung des Sitzplatzes auf Parzelle Nr. 233, Leutschentalstrasse 8, GB Dagmersellen; Amrein Albert, für den Neubau einer Luft-Wasser Wärmepumpe auf Parzelle Nr. 102, Abendweg 4, GB Dagmersellen; Blum Fritz, für den Neubau eines Carports auf bestehende Garagen auf Parzelle Nr. 242, Eichwaldweg 8, GB Dagmersellen; Deponie Buchs LU AG, für den Auftrag von Boden, Bodenverbesserung auf Parzelle Nr. 169, Land Moos, GB Buchs; Elmiger Pius, für die Überdachung des Sitzplatzes auf Parzelle Nr. 773, Griffental, GB Dagmersellen; Frieder Immobilien Treuhand GmbH, Olten, für die Umnutzung der Büroräume in der 3.5-Zimmerwohnung auf Parzelle Nr. 1382, Faselimatt 11a, GB Dagmersellen; Gassmann-Furrer Franz, für den Neubau einer Schnitzel Feuerung auf Parzelle Nr. 619, Eschenhof, GB Dagmersellen; Graf-Räber-Stiftung,

für den Neubau des Mehrfamilienhauses auf Parzellen Nrn. 332 und 330, Luzernerstasse 15, GB Dagmersellen; hausconcept AG, Sursee, für den Neubau eines Einfamilienhaus mit integrierter Garage auf Parzelle Nr. 1507, Burgfeld 4, GB Dagmersellen; JT International AG Dagmersellen, für die Gebäudeerhöhung zur Inbetriebnahme einer neuen Produktionsanlage auf Parzelle Nr. 432, Baselstrasse 65, GB Dagmersellen; Kaufmann Beat und Urs, für die Umnutzung des bestehenden Garten als Autoausstellplatz und den Neubau des Waschplatzes mit Einstellraum mit ÖL-/Benzinabscheider auf Parzelle Nr. 58, Dorfstrasse 7, GB Uffikon; Kronenberg-Erni Hans Peter, für den Umbau Mehrfamilienhaus nach Brandfall auf Parzelle Nr. 395, Luzernerstrasse 21, GB Dagmersellen; Langenstein-Hofmann Denise und Pirmin, für den Neubau des Einfamilienhauses auf Parzelle Nr. 1430, Sonnrain 6, GB Dagmersellen; Muri-Luternauer Bernhard, für den Neubau des Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 1508, Wiggerweg 12, GB Dagmersellen; Nigg-Denier Cornelia und Marco, für die Änderung der Böschung und Erstellung zusätzlicher Parkplätze auf Parzelle Nr. 453, Sunnefeld 13, GB Uffikon; Riedweg-Luternauer Josef, für Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten auf den Parzellen Nrn. 124 und 125, Im Baumgarten 5+7, GB Dagmersellen; Schnieper-Vonmoos Claudia und Albert, für den Einbau einer Photovoltaik-Anlage auf Parzelle Nr. 10, Baumgarten 5, GB Uffikon; Siegrist-Stadler Ulrich, für den Neubau des Gartenhauses auf Parzelle Nr. 114, Rosenweg 10, GB Dagmersellen; Späni-Husi Hubert, Sattel, für die Fassadensanierung auf Parzelle Nr. 336, Gartenweg 1, GB Dagmersellen;

**Voranzeige Termine:**

- 16.09.2010 Neuzuzügeregrüssung
- 22.10.2010 Jungbürgerfeier

FEUERWEHR HÜRNTAL - ATEMSCHUTZ

# Üben für den Ernstfall!



Um für den Ernstfall gut vorbereitet zu sein, wird der Atemschutz zu gezielten Übungen aufgeboten. Das Training am brennenden Objekt ist für das Verhalten und die Sicherheit wichtig. Dazu eignet sich die mobile Brandanlage (MBA) bestens. Überlegt und ohne grossen Druck können die Feuerwehrmänner die Brandbekämpfung üben und vornehmen. An zwei Tagen im April stand die Anlage in Willisau zur Verfügung. Ziel der Übung war, dass jeder Atemschutzeingeteilte die korrekte Trupparbeit beherrscht, so wie die Grundsätze beim Löschen mit dem Hohlstahlrohr kennt und anwendet. Gut ausgerüstet und mit Funk mit dem Truppüberwacher in Kontakt, wagten sich die Männer in die «Feuerhölle». Zwei Brandstellen und zwei in der Nähe stehende Gasflaschen, aber vor allem die Hitze und die schlechte Sicht, entstanden durch den Dampf des Löschwassers, stellenw eine grosse Herausforderung dar.



Unter der Beobachtung und Leitung der beiden Instruktoren Hptm. Andy Vonesch und Hptm. Roland Peter wurden je zwei gute Einsätze geleistet

**Atemschutz Inspektion.** Top Schulung der Feuerwehr Hürntal.

Im Juni stand dann die Atemschutz (AS) Inspektion an. In zwei Teilen wurden verschiedene Bereiche überprüft und getestet. Die Inspektoren Hptm. Roland Peter, Innozenz Mettler und Seppi Löttscher prüften zum einen Administration,

Führungstätigkeit, Materialverwaltung, Vorbereitung der Einsatzübung und zum anderen die Handhabung der Funkgeräte und die Funkdisziplin, das AS Wissen und den Seilgang. Schwerpunkt beim Seilgang: in der Dunkelheit mit Bein- und Handarbeit Hindernisse ertasten, überwinden und an die nachfolgenden Kameraden laut und deutlich weitermelden. Anschliessend rückte der AS, unterstützt durch den Rest der Mannschaft, zu einem Übungsobjekt aus. Durch die Übung auf der mobilen

Brandanlage im April und durch die AS Inspektion konnte der Einsatz mit gutem Erfolg gelöst werden. Die Instruktoren konnten so der Feuerwehr Hürntal die Noten gut bis sehr gut erteilen.



**PRÄVENTIONSKOMMISSION:**

## «Live: Family Life»

**Wir lernen für die Schule oder trainieren im Sport. Wie wir aber mit Konflikten umgehen müssen, erklärt uns niemand», sagt die Schauspielerin Agnes Muff von der Theatergruppe «Blitz».**

Die Dagmerseller Präventionskommission lud zum Thema Konfliktlösung in der Familie die Theatergruppe «Blitz» ein. Agnes Caduff, Isabelle Rechsteiner, Roland Lötscher und Gabor Nehmet sind mit ihrem neuen Stück «Live: Family Life» erst seit Kurzem unterwegs. Zielpublikum in Dagmersellen waren Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe und deren Eltern.

Ziel der Theaterleute ist es, aufzuzeigen, wie Konflikte zwischen Eltern und Jugendlichen auf konstruktive Art und Weise gelöst werden können. Sowohl die Jugendlichen an der Nachmittagsveranstaltung wie auch die Eltern an der Abendveranstaltung zeigten wenig Berührungsängste und konnten gleich selber aktiv ins Spielgeschehen eingreifen und Szenen mit den Schauspielern gestalten.

Die Veranstaltung war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die Präventionskommission wird auch weiterhin ähnliche Aktivitäten planen und durchführen.



**S P I T E X**  
Hilfe und Pflege zu Hause  
Dagmersellen

Die Spitex Dagmersellen fördert, unterstützt und ermöglicht mit ihren Leistungen das Wohnen und Leben zu Hause für Menschen aller Altersgruppen, die Hilfe, Pflege und Betreuung benötigen.

Um pflegende Angehörige entlasten zu können suchen wir

### Mitarbeiter/Innen für den Betreuungsdienst

Der Betreuungsdienst ist in drei Gruppen aufgeteilt:

**Entlastungsdienst**  
**Sitzwachdienst bei Sterbenden und in Krisensituationen**  
**Kinderbetreuungsdienst**

**Entlastungsdienst:**

Sie haben Erfahrung in Pflege und Betreuung, sind kontaktfreudig, flexibel und belastbar. Es ist Ihnen möglich, tagsüber oder auch nachts einen Einsatz zu leisten. Für Sie sind persönliches Engagement und Verantwortungsbewusstsein eine Selbstverständlichkeit. Sie verfügen über eine Ausbildung als Pflegehelferin SRK, eine andere pflegerische Ausbildung oder Sie haben den Kurs für den Besuchs- und Entlastungsdienst besucht.

**Sitzwachdienst:**

Sie haben Erfahrung im Umgang mit sterbenden Menschen, sind flexibel und belastbar. Es ist Ihnen möglich, tagsüber oder auch nachts einen Einsatz zu leisten. Für Sie sind persönliches Engagement und Verantwortungsbewusstsein eine Selbstverständlichkeit. Sie verfügen über eine Ausbildung als Pflegehelferin SRK, eine andere pflegerische Ausbildung oder Sie haben den Sterbebegleitungskurs besucht.

**Kinderbetreuungsdienst:**

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern bis zum 12. Altersjahr. Eine Ausbildung im pädagogischen Bereich ist von Vorteil.

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem aufgestellten Team sowie Möglichkeiten zur Weiterbildung. Die Entschädigung ist geregelt.

Frau Mägie Burtolf-Steiger, Geschäftsleiterin gibt Ihnen gerne Auskunft unter Tel: 062 756 00 00

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:  
Spitex Dagmersellen; Frau Mägie Burtolf-Steiger, Geschäftsleitung, Alte Dorfstrasse 5; 6253 Uffikon

**SPITEX DAGMERSELLEN**

## Klienten- «Brötle»

Es war ein wunderschöner Tag, als am Donnerstag, den 24. Juni 2010 zahlreiche Klientinnen und Klienten sowie die Spitex-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter zum «Spitex-Brötle» im Artilleriehaus eintrafen. Die Geschäftsleiterin, Mägie Burtolf, hiess alle herzlich willkommen. Das tolle Salatbuffet wurde durch die Mitarbeiterinnen zubereitet und zusammen mit den feinen Grillwürsten schmeckte es allen vorzüglich!

Nach dem feinen Kafi und Dessert wurde es noch eine Spur gemütlicher, denn Fritz

Simon griff zu seinem Schwyzerörgeli. Gemeinsam wurde gesungen und gewippt und stets kräftig applaudiert.

Ein grosser Dank gebührt all jenen, welche zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an den Artillerieverein, welcher der Spitex Dagmersellen sein Haus zur Verfügung gestellt hat.

SVP DAGMERSELLEN

# Einladung

Anmeldung ans Sekretariat

## SEMPACHERTAG

**Freitag, 17. September 2010, ab 19 Uhr  
Rest. Schlacht, Sempach**



**Motto:**  
**ÖISI SCHWIZ, ÖISI HEIMAT**

**Hauptreferent:**  
**Nationalrat Caspar Baader, Gelterkinden**

**Gastkanton:**  
**SVP-Kantonalpartei Graubünden**

Preis Bankettkarte: Fr. 45.–/Anmeldungen per Mail an: [sempachertag@gmx.ch](mailto:sempachertag@gmx.ch)  
SVP Amt Sursee, Sempachertag, PC 60-298073-2. Mit der Einzahlung auf das PC-Konto können Sie sich die gewünschte Anzahl Karten sichern. Die Bestellungen werden nach der Reihenfolge der Zahlungseingänge berücksichtigt.  
**Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Ihnen!**

### Ausflug zum Rest. Sonne, Ebnat-Kappel, Haus der Freiheit von Toni Brunner

Am Samstag 18. September 2010, fährt die SVP Ruswil mit einem Car ins Haus der Freiheit von Toni Brunner. Abfahrt 08.00 retour ca. 16.00 Uhr. Kosten pro Person Fr. 45.00 (Car und Mittagessen exkl. Getränke). Interessenten können sich direkt bei Ruth Limacher, Tel. Nr. 041 497 43 27 melden.

### ABSTIMMUNGEN VOM SONNTAG 26. SEPT. 2010 «Nein zum Wahlkreisverbund»

Im Kanton Luzern hat die SVP das Abstimmungskomitee «Nein zum Wahlkreisverbund» gegründet. Der Wahlkreisverbund zerstört die gewachsenen, intakten Kantonsstrukturen und ebnet das Terrain für komplizierte und für den Wähler nicht nachvollziehbare Wahlverfahren wie den «doppelten Pukelsheim». Die SVP fordert: Die Wahlkreise und bisherigen Ämter Willisau und Entlebuch dürfen nicht abgeschafft werden. Darum am 26. September 2010: Nein zum Wahlkreisverbund!

### Die Ausgangslage kurz erklärt

Der Kanton Luzern besteht aus 6 Wahlkreisen. Einer davon ist das Amt Entlebuch. Von insgesamt 120 Kantonsräten dürfen die Entlebucher 7 Vertreter nach Luzern schicken. Pro Sitz braucht eine Partei im Amt Entlebuch also ca. 14 % Wähleranteil (100 % geteilt durch 7). Das Bundesgericht hat nun entschieden, dass in jedem Wahlkreis 10 % Wähleranteil für mindestens einen Sitz reichen müssen. Das Entlebucher Modell sei also nicht mehr erlaubt und müsse geändert werden. Dieser Gerichtsentscheid war die Grundlage für den Regierungsrat, die Ämter Willisau und Entlebuch abschaffen und zu einem Wahlkreisverbund vereinen zu wollen.

### Etappenweise EU-Eingliederung

Das Abstimmungskomitee kritisiert den mangelnden politischen Willen des Regierungsrats und der Verwaltung, die Kantonsstrukturen zu verteidigen. Statt ein juristisches Gutachten zu beantragen, welches das Amt Entlebuch als «historisch gewachsene Talschaft» gerettet hätte,

beugten sie sich fraglos dem Richterdictat. Dabei ist der vorliegende Wahlkreisverbund bloss ein erster Schritt zu weiteren Zentralisierungen, ganz im Sinne der etappenweisen EU-Eingliederung der Schweiz und ihrer Kantone.

### Alle Stimmen müssen gleich gewichtet werden!

Der Wahlkreisverbund ebnet das Terrain zu neuartigen Wahlverfahren. Heiss im Rennen ist der «doppelte Pukelsheim», ein kompliziertes und ungerechtes System. Dieses sieht vor, alle Wählerstimmen zuerst auf den ganzen Kanton zu verteilen. Das heisst: eine Partei mit 1,5 % der Wählerstimmen muss auch zwingend 1,5 % aller Kantonsratssitze haben – obwohl die Partei in keinem einzigen Wahlkreis den Einzug schaffen würde. Kuriose Sitzuteilungen wären schon vorprogrammiert. In Kantonen, wo der Pukelsheim schon gilt, ist es an der Tagesordnung, dass Parteien, die Wählerstimmen gewonnen, gleichzeitig Sitze einbüßen mussten. Die Folge: das Gewicht der einzelnen Stimmen wird ungleich, das Wahlergebnis wird für die Wähler undurchschaubar und nicht nachvollziehbar.

### Ja zur ALV-Revision

Die Delegierten der SVP Schweiz haben mit 240 zu 2 Stimmen die Ja-Parole zur Revision der Arbeitslosenversicherung (ALV) gefasst. Die Delegierten unterstützen diese Revision, da eine Erhöhung der Lohnabzüge um +0.5 Prozent den wirtschaftlichen Aufschwung in der Schweiz gefährden würde und auch die arbeitenden Personen und Familien mit tiefen Einkommen übermässig in die Pflicht nehmen würden. Die Revision selber belastet die Lohnabzüge zwar mit +0.2 Prozent ebenfalls, aber bedeutend weniger. **Ein Ja zur Revision beseitigt einige Fehlanreize und beschleunigt den Wiedereingliederungsprozess.** An den Grundleistungen der ALV wird hingegen nicht gerüttelt. **Die 4. ALV-Revision ist ein erster Schritt zur Sicherung und Sanierung der ALV, damit wir in der Schweiz auch künftig von den guten Leistungen dieses Sozialwerks profitieren können.**

## AUS DER SCHULPFELGE

**Die Schulpflege Dagmersellen begrüsst alle Beteiligten zum neuen Schuljahr und heisst besonders die neuen Lehrpersonen herzlich willkommen! Der Beginn eines neuen Schuljahres ist fast wie Neujahr, ein Neubeginn, der mit vielen Veränderungen und Gefühlen verbunden ist.**

Für die jüngsten Kinder wird der erste «Kindergarten» mit Sehnsucht und Freude erwartet. Und doch: Das Zurechtfinden im Schulalltag kann eine grosse Herausforderung sein.

Die Ältesten freuen sich auf das letzte Schuljahr und orientieren sich voll und ganz auf den Schritt in die Berufswelt, sei dies anhand einer weiterführenden Schule oder einer Berufslehre.

### NEUANFÄNGE

Auch für den Schulbetrieb sind einige Neuanfänge zu verzeichnen. Der Start mit der Eingangsstufe in Buchs ist für alle eine grosse Herausforderung. Engagierte und motivierte Lehrpersonen freuen sich nach intensiver Vorbereitungszeit auf den Beginn dieses Projektes. Ebenfalls wird das PRIM-Skilager Uffikon/Buchs erstmals mit dem Skilager Dagmersellen durchgeführt.

Auch für die Schulpflege ist jedes Schuljahr mit neuen Herausforderungen verbunden. Die strategische Führung verlangt viel Aufmerksamkeit und Engagement. Die Vorgaben von Bund und Kanton sollen im geeigneten Rahmen für die Schulen Dagmersellen umgesetzt werden. Zurzeit ist die Erarbeitung des Konzeptes für schul- und familienergänzende Tagesstrukturen in der Endphase. Ebenfalls gilt es, den vom Gemeinderat genehmigten Leistungsauftrag gezielt und termingerecht umzusetzen.

Für die anspruchsvolle Arbeit und die Neuanfänge wünscht die Schulpflege dem ganzen Schulteam viel Energie, Motivation und Freude!

### KINDERGARTEN DAGMERSELLEN

Die Schulpflege bewilligte den Antrag der Kindergartenlehrpersonen um flexible Sammelzeiten an Blockvormittagen für das erste Semester des Schuljahres 2010/2011.

Begründet wird dieser Entscheid mit der Tatsache, dass die Klassenzahl von 20, resp. 21 Kindern sehr gross ist. Die Empfangs-

zeit, wenn alle gleichzeitig erscheinen, ist für die Lehrperson sehr hektisch. Dies ist vor allem zu Beginn des Schuljahres und in der Winterzeit von Bedeutung.

### Die Umsetzung ist wie folgt vorgesehen:

- Flexible Sammelzeit von 8.00 bis 8.30 Uhr
- Diese Regelung gilt nur bis Ende Januar 2011
- Die neue Regelung ist nur für neue Kindergartenkinder, Kinder im zweiten Kindergartenjahr müssen sich an die Blockzeiten halten.
- Aus Sicherheitsgründen sollten die Kinder aus denselben Quartieren den Schulweg möglichst gemeinsam zurück legen.

Nun wünscht die Schulpflege allen Kindern und Jugendlichen einen guten Start ins neue Schuljahr.e

## AUS DER SCHULLEITUNG

**Wie aus den Medien zu erfahren war, konnten in einigen Kantonen bis kurz vor Schulbeginn viele Stellen im Schulwesen nicht besetzt werden. Mit Inseparaten im süddeutschen Raum und in Österreich sowie durch den Einsatz von Pensionierten und Studenten gab es letztlich keine Klassen ohne Lehrpersonen. Auch die Schulen Dagmersellen mussten grosse Anstrengungen unternehmen, um die frei werdenden Stellen besetzen zu können. Die vielen Restpensen konnten oder mussten auf verschiedene Lehrpersonen verteilt werden. Insgesamt unterrichten im neuen Schuljahr 5 neue Klassenlehrpersonen und 8 neue Fachlehrpersonen.**

In der letzten Ferienwoche führte die Schulleitung die 13 neuen Lehrpersonen in die Dagmerseller Schulkultur ein. Die Handhabung der technischen Einrichtungen, das Kennenlernen unserer Konzepte und Reglemente sowie Informationen zu den pädagogischen und didaktischen Alltagsfragen sollten einen guten Einstieg in unsere Schule gewährleisten. Die Schulleitung wünscht allen neuen Lehrpersonen einen gelungenen Start und ein erfolgreiches Wirken an unseren Klassen!

Ein wichtiges Anliegen unserer Schule sind gesunde Kinder und Lehrpersonen - Gesundheit im Sinne körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefinden. An diesem Ziel arbeiten wir ab folgendem Schuljahr vermehrt mit dem Projekt «rundum fit». In diesem Projekt werden auch Sie als Eltern mitwirken können. Deshalb ruft Sie die Schulleitung gemäss dem von Schülern gestalteten und kreierten Motto auf:

*«Mach mit!  
Bleib, sei, werde fit!»*

### FITNESSLEKTION 1

**Ich gehe zu Fuss zur Schule – weil ich mich gerne bewege und gerne draussen bin.**

Bewegung ist gesund. Kinder, die sich viel bewegen, sind leistungsfähiger und können sich besser konzentrieren. Bewegung und frische Luft beugen gesundheitliche Probleme vor und sind wichtig für die körperliche Entwicklung. Der Schulweg eignet sich bestens als tägliche Trainingseinheit.

(Aus VCS: Zu Fuss zur Schule.... Ein sicheres Erlebnis)



*Sarah aus Langenthal begrüsst vor dem Schulhaus ihre Freundinnen und Freunde (Zeichnung aus dem Wettbewerb zum Thema: Kinder wollen aussteigen).*

- Wer zu Fuss in die Schule geht, lernt seine Umgebung besser kennen.
- Der Schulweg bietet viele Möglichkeiten zu Kontakten zu andern Kindern und zu Erwachsenen.
- Schulwege sind die wichtigste Möglichkeit, um den selbstständigen Umgang mit dem Strassenverkehr unter realen Bedingungen kennen zu lernen.



**FACHLEHRPERSONEN AN DEN SCHULE DAGMERSELLEN**

(Die Klassenlehrpersonen wurden in der Juni Ausgabe aufgeführt.)

**Integrative Förderung/Begabungsförderung**

Bissig Marcel	ES/PRIM
Bauschmann Svenja	KG/PRIM
Egli Ursula	PRIM
Huber Silvia	PRIM
Hurschler Margrit	PRIM
Hurschler Martina	PRIM
Ruckstuhl Bettina	PRIM
Habermacher Claudia	PRIM/SEK I
Portmann Hanni	SEK I

**Deutsch als Zweitsprache (DaZ)**

Seematter Marie-Louise	PRIM
Jabornegg Evelyne	PRIM

**Fachlehrpersonen an PRIM/SEK**

Häfliger Philipp	SEK I/PRIM
Fatigati Mélanie	SEK I
Hofmann Mirjam	SEK I
Höltzchi Roland	SEK I
Roth Pablo	SEK I
Rütter Josef	SEK I
Steiner Regula	SEK I
Steinmann Nicole	SEK I
Arnold Caroline	PRIM
Dahinden Kurt	PRIM
Isenschmid Jolanda	PRIM

**Handarbeit/Hauswirtschaft**

Bühler Karin	HA
Gassmann Monika	HW
Greppi Regula	HA PRIM
Reinert Bernadette	HA/HW PRIM/SEK I
Riedweg Andrea	PRIM
Roth Andrea	HA/HW PRIM/SEK I
Wyss Ursula	HA/Prim

**AUS DEM SCHULALLTAG****MACH MIT! BLEIB, SEI, WERDE FIT! – DAS NEUE JAHRESMOTTO**

**Gesundsein ist laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) «ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.»**

Wie das Logo des neuen Schuljahresmottos bereits zeigt, haben wir uns zum nächsten Schuljahr ein gesundheitliches Thema auf die Fahne geschrieben.

Im letzten Schuljahr setzte sich eine Arbeitsgruppe zusammen und erarbeitete ein Konzept zur Gesundheitsförderung. Anschliessend ging es an die Umsetzung, also an die Frage, was unsere Schule tun kann, damit wir gesünder/gesund den Alltag meistern können.

Diese Frage hat sich als ziemlich schwierig erwiesen - am «geistigen und sozialen Wohlergehen» arbeitet die Schule nämlich bereits seit Jahren.

Was bleibt, ist also das «körperliche Wohlergehen». Auch dieser Bereich wird nicht vernachlässigt, haben wir doch Sportunterricht, Sporttag, Wanderungen, usw. auf dem Programm. Ja, einige Schüler geniessen sogar schon bewegten Unterricht.

Wir brauchten jedoch einen Aufhänger für alle! So sind wir dann schlussendlich auf ein Projekt das Kantons gestossen. Dieses nennt sich «rundum fit».

«Rundum fit» besteht aus je einem Projekt für die Primar- wie auch für die Sekundarschule. Damit eignet es sich bestens für den Start der Gesundheitsförderung an unseren Schulen.

Auf beiden Stufen verfolgt «rundum fit» die gleichen Ziele. Es geht dabei vor allem um gesundes Körpergewicht (Primar) und die Förderung von Bewegung und gesunder Ernährung (KSS). Bei diesem Projekt werden die Lehrpersonen für die oben genannte Thematik sensibilisiert und bekommen wertvolle Inputs, welche dann auf die Schülerinnen und Schüler zurückkommen. Auch die Eltern werden in den Genuss von Informationen zum Thema kommen. So werden alle involviert, die unserer Meinung nach wichtig für die Gesundheit der Kinder sind.

Mit «rundum fit» haben wir ein Projekt, das die Wichtigkeit der Bewegung und der Ernährung für die Gesundheit aufzeigt. Diese beiden Hauptaugenmerke des Konzeptes zielen vor allem auf die Eltern, die Schülerinnen und Schüler. Es beinhaltet aber auch den Bereich der Gesundheit der Lehrpersonen. Deshalb wird im Startjahr ein Programm aus Entspannung, Bewegung und Regeneration angeboten.

Nun freuen wir uns auf das kommende Schuljahr, welches unter dem Motto «**Mach mit! Bleib, sei, werde fit!**» steht und somit ganz im Sinne unserer Arbeitsgruppe ist.

Wir möchten Sie auf den **Samstag, 30. Oktober**, hinweisen. Reservieren Sie sich doch dieses Datum bereits, denn dieser Morgen wird zum Gesundheitsmorgen erklärt. Alle Schülerinnen und Schüler nehmen daran teil, Eltern und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

**Die Arbeitsgruppe**

Gesundheitsförderung:  
Erna Koch, Patrizia Steinmann, Roland Höltzchi, Philipp Häfliger



NEUE LEHRPERSONEN



**Prisca Müller** hat im Sommer 2000 die Ausbildung zur Primarlehrerin am Seminar Hitzkirch abgeschlossen. Anschliessend unterrichtete sie an der Unterstufe in Ruswil. Im nächsten Schuljahr wird sie an der Eingangsstufe in Buchs tätig sein. Ihre Freizeit

geniesst sie gerne in der Natur, bei einem feinen Essen oder mit einem spannenden Buch.



**Cornelia Müller** hat im Sommer 2000 die Ausbildung zur Primarlehrerin in Luzern abgeschlossen. Seither arbeitet sie als Primarlehrperson in Horw. Im kommenden Schuljahr wird sie an der Eingangsstufe in Buchs unterrichten. In ihrer Freizeit besucht sie gerne kulturelle

Veranstaltungen und geniesst es, ein gutes Buch zu lesen.



**Marcel Bissig** hat im Sommer 1990 die Ausbildung zum Kindergärtner abgeschlossen. Er arbeitete bis 2003 als solcher im Voll- und Teilpensum. Danach erteilte er an verschiedenen Musikschulen Percussions-Unterricht. Als IF-Lehrperson ist er im kommen-

den Schuljahr Teil des Eingangsstufenteams von Buchs.



**Simone Perlini** schloss im Sommer 2000 das Kindergartenseminar in Solothurn ab. Nach einem Praktikum in einem Kinderheim unterrichtete sie neun Jahre lang im Kanton Aargau als Kindergartenlehrperson. Im kommenden Schuljahr wird sie im Kindergarten Chratz tätig sein. In ihrer Freizeit ist sie viel im Stall anzutreffen, da sie zwei eigene Pferde besitzt. Ausserdem ist sie leidenschaftliche «Guggerin».



**Martina Hurschler** hat im Herbst 2009 das Lizentiat in Psychologie an der Universität Zürich abgeschlossen und doktoriert nun am neuropsychologischen Institut der Universität Zürich. Während des Studiums unterrichtete sie unter anderem in den Fächern Psychologie und Pädagogik im Gymnasium St. Klemens in Ebikon und an der AKAD in Oerlikon. Im kommenden Schuljahr wird sie die Begabungsförderung in Uffikon übernehmen. In der Freizeit liest und malt sie gerne.



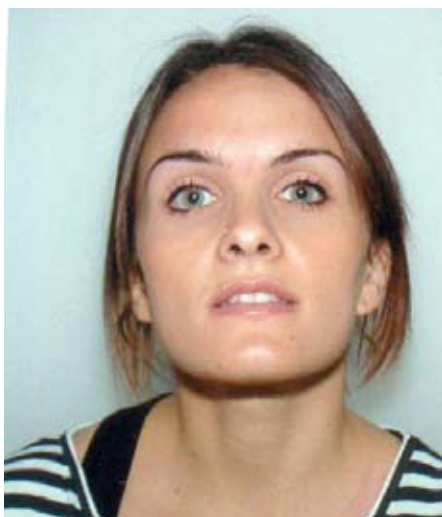
**Bettina Ruckstuhl-Brönimann** schloss das Lehrerseminar 2002 in Heerbrugg SG ab. Danach arbeitete sie in der Unterstufe einer Regelklasse in Rebstein und in einer Sprachheilschule in Wattwil. Während ihrer Tätigkeit als Klassenlehrperson im Schulheim St. Johann schloss sie die Ausbildung zur schulischen Heilpädagogin an der HfH in Zürich mit dem Masterdiplom ab. Im kommenden Jahr wird sie als IF-Lehrperson an der Schule Uffikon unterrichten. In der Freizeit treibt sie gerne Sport, sei dies im TC-Pfaffnau, auf dem Rennvelo oder bei einer ausgedehnten Wanderung in der Zentral- oder Ostschweiz.



**Patricia Schnarwiler** ist verheiratet, Mutter von zwei Mädchen und wohnt in St. Erhard. Nach dem Abschluss zur Primarlehrerin am Semi Baldegg unterrichtete sie drei Jahre in Schötz. Nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in Australien und Neuseeland trat sie eine Stelle an der Primarschule Wolhusen an. Nach 7 Jahren Unterrichtstätigkeit in Wolhusen wird sie ab kommendem Schuljahr neu an der 3. Klasse in Dagmersellen in einem Teilpensum unterrichten.



**Eliane Schnellmann** besuchte nach der Matura und einem Zwischenjahr mit verschiedenen beruflichen Einblicken die Pädagogische Hochschule in Luzern, welche sie im Dezember 2009 mit dem Master erfolgreich abschloss. Im Sommer wird sie Klassenlehrperson der Sek 1b. In ihrer Freizeit geht sie vor allem sportlichen Aktivitäten wie Handball (BSV Borba Luzern) oder Biken nach.



**Melanie Fatigati** wurde am 28.12.1982 in Luzern geboren. Sie ist in Littau aufgewachsen und hat dort die obligatorischen Schuljahre absolviert. Nach einem Zwischenjahr hat sie sich ihrer Leidenschaft, dem Tanzen gewidmet und somit eine einjährige Tanzausbildung in Zürich gemacht. Nach einiger Zeit Berufserfahrung drückte sie abermals die Schulbank und schloss die Erwachsenenmaturität im Selbststudium ab. Frau Fatigati ist dreisprachig aufgewachsen (Italienisch, Französisch und Deutsch). 2003 zertifizierte sie sich als Französischdozentin.



**Nicole Steinmann** hat im Januar 2008 die Ausbildung zur Sekundarlehrerin an der PH Bern abgeschlossen. Danach arbeitete sie knapp zwei Jahre als Lehrerin an der Beobachtungsstation Bolligen. Im neuen Schuljahr wird Frau Steinmann als Fachlehrperson an der SEK I die Fächer Sport, Geschichte, Geographie und Bildnerisches Gestalten unterrichten. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit Sport jeglicher Art



**Robert Bühler-Humm** arbeitete nach dem Besuch des Lehreminars in Hitzkirch 25 Jahre lang auf allen Stufen der Volksschule. Im neuen Schuljahr ist er Klassenlehrer der KSS 2BC. Seine freie Zeit verbringt er mit seiner Familie und mit allem rund um das Theater.



**Regula Steiner** schloss im Dezember 2009 ihre Zweitausbildung zur Sekundarlehrerin an der PHZ Luzern ab. Im kommenden Schuljahr unterrichtet sie an der Oberstufe in Dagmersellen als Fachlehrerin Sprachen und Musik. In ihrer Freizeit musiziert sie in einer Luzerner Band, bewegt sich gerne an der frischen Luft und trainiert Kung Fu.



**Pablo Roth** absolvierte eine Schreinerlehre und war nach dem Besuch der Holzfachschule in der Lehrlingsausbildung und als Berufsschullehrer tätig. Darauf folgte die Umschulung zum Primarlehrer (Abschluss 1990). Nach 10 Jahren als Reallehrer bildete er sich zum Sekundarlehrer weiter und unterrichtete an verschiedenen Schulen als Klassen- und Fachlehrperson. In Dagmersellen wird er Technisches Werken und Technisches Zeichnen unterrichten. Der verheiratete Vater von zwei Söhnen betätigt sich in seiner Freizeit mit Laufen, Velofahren und ist Mitglied im Turnverein.

# September 2010

2.9.2010	3. Uof-Kaderübung • FW Hürntal • Dagmersellen
2.9.2010	Fit und zwäg • Body Tonic • SVKT Buchs • Buchs • MZH Buchs
3.9.2010	Mittagstisch + Jassen • Landgasthof Rössli Uffikon • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
3.9.2010	Clubmeisterschaft Einzel • TC Dagmersellen • Dagmersellen • Tennisplatz
4.9.2010	Samariterwettkämpfe • 4./ 5. September 2010 Schwarzenburg • Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs • Dagmersellen
4.9.2010	Vereinsreise MSV • MSV Männersportverein • Dagmersellen
6.9.2010	Kleine Wanderung • ab Parkplatz Kirche Uffikon • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
6.9.2010	Café international • Frauen aus anderen Kulturen & Schweizer Frauen treffen sich zu Kaffee und Gespräch • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen • Arche • Lorenzsaal
7.9.2010	Besuch Sondermülldeponie Kölliken • Besuch Sondermülldeponie Kölliken Themen wie: Was für Material kommt nach Buchs? Wie wird dieses Material kontrolliert? Kann das Grundwasser verschmutzt werden? • FDP Dagmersellen Treffpunkt Gasthaus Rössli • Dagmersellen
7.9.2010	5. Kp-Übung alle FW Hürntal • Dagmersellen
9.9.2010	Fit und zwäg • Body Tonic • SVKT Buchs • MZH Buchs
9.9.2010	Tagesausflug • Seniorenentwurf • Dagmersellen
10.9.2010	Seniorenflug • ab Buchs und Uffikon • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
10.9.2010	HCD 72. Generalversammlung • Handharmonikaclub Dagmersellen und Umgebung (HCD) • Dagmersellen
10.9.2010	Notfälle bei Kleinkindern • 10./ 11. September • Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs Dagmersellen • Eichensaal
12.9.2010	Kilbi Ständli • Feldmusik Uffikon • Uffikon
13.9.2010	Velofahren • ab Parkplatz Kirche Uffikon • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
14.9.2010	3. Off Rapport • FW Hürntal • Dagmersellen
14.9.2010	Frauengottesdienst • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen • Kapelle Eiche
14.9.2010	Zeit schenken • Alterszentrum Eiche 14. / 21. / 28. September • Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs • Dagmersellen
15.9.2010	Spielartikelbörse • Schule & Elternhaus • Dagmersellen • Schulhausplatz
16.9.2010	Offene Übung • Unfälle mit dem Auto • Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs • Dagmersellen • Arche
16.9.2010	Gymnastik für Senioren • MSV Männersportverein • Dagmersellen • alte Turnhalle
16.9.2010	Fit und zwäg • Body Tonic • SVKT Buchs • Buchs • MZH Buchs
16.9.2010	Neuzuzügerbegrüssung • Gemeinderat Dagmersellen • Ausbildungszentrum Plattenverband
19.9.2010	Ökumenischer Betttagsgottesdienst • Pfarrei St. Laurentius • Dagmersellen • ref. Kirche
20.9.2010	Aarewanderung (4 h) • ab Parkplatz Kirche Uffikon • Seniorenentwurf Dagmersellen • Uffikon
20.9.2010	3. Off Kaderübung • FW Hürntal • Dagmersellen
21.9.2010	Herbstzmörgele • Team junger Eltern • Dagmersellen • Arche • Lorenzsaal
22.9.2010	Pfarreiforum • Pfarrei St. Laurentius • Dagmersellen • Arche • Lorenzsaal
22.9.2010	Kompetent Helfen • Kompetent helfen 22./27.Sept. • Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs • Dagmersellen • Eichensaal
23.9.2010	Fit und zwäg • Body Tonic • SVKT Buchs • Buchs • MZH Buchs
23.9.2010	Mittagstisch • Mittagstisch im Rest. Kreuzberg • Seniorenentwurf • Dagmersellen
23.9.2010	Septembertagung SKF Luzern • Die Zeit verdichten - Vom Umgang der Frauen mit Zeit Referentin: Cornelia Schinzilarz • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Kriens • Gallusheim • Kriens
24.9.2010	Kegelabend • St. Niklausgesellschaft Uffikon • Uffikon
25.9.2010	Erlebnismittag im Wald für Kinder • Weiter Infos folgen • Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs • Uffikon
25.9.2010	Neumitglieder-Plauschturnier • TC Dagmersellen • Dagmersellen
25.9.2010	Herbstschiesen • Schützengesellschaft Buchs • Buchs • Schützenhaus
25.9.2010	Trachtenkonzert • 40 Jahre Trachtengruppe Dagmersellen • Trachtengruppe Dagmersellen • Dagmersellen • Arche
25.9.2010	Lotto im Rest. Löwen • Dagmersellen • Artillerieverein Wiggertal • Dagmersellen • Rest. Löwen • Saal
25.9.2010	Herbstversammlung • Guggenmusik Hürntalschränzer Uffikon-Buchs • Buchs
25.9.2010	Nothilfekurs • 25./ 27. September Samstag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr • 13.00 Uhr – 17.00 Uhr Montag 20.00 Uhr - 22.00 Uhr Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs • Dagmersellen • Arche
26.9.2010	Lotto im Rest. Löwen • Dagmersellen • Artillerieverein Wiggertal • Dagmersellen • Restaurant Löwen • Saal
27.9.2010	Velofahren ab Chäsiplatz Buchs • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Buchs
30.9.2010	2. Pionierübung • FW Hürntal • Dagmersellen
30.9.2010	Reise nach Paris • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen